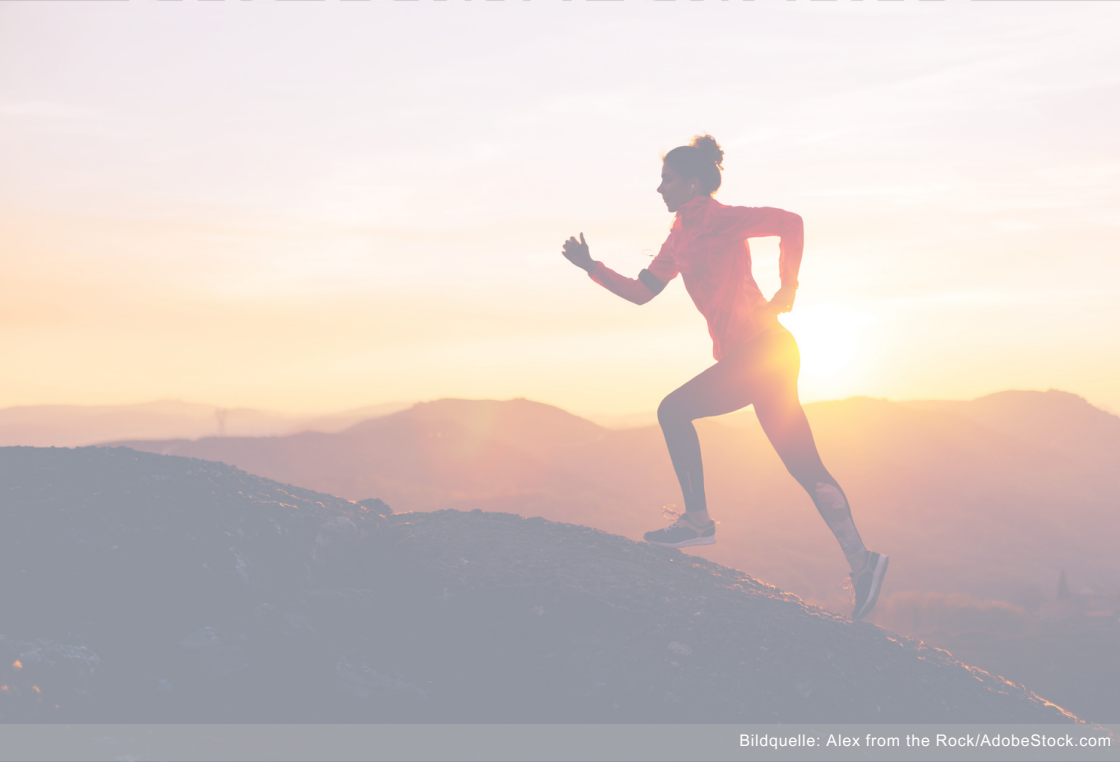
DAS TÜRKEI-BRIEFING



Bildquelle: Alex from the Rock/AdobeStock.com

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

mit diesem Türkei-Briefing möchten wir Sie in regelmäßigen Abständen über den Wirtschaftsstandort Türkei informieren. Gerne stehen wir Ihnen auch als Ansprechpartner zur Verfügung, falls Sie weitergehende Informationen zu bestimmten Themen wünschen. Auf *Seite 13* finden Sie unsere Kontaktdaten.

Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre und freuen uns über Ihr Feedback.

modus factum

2 **Sportwirtschaft: Wirtschaftszweig mit Wachstumspotenzial**

6 **Sportnation Türkei**

10 **Im Gespräch mit Alper Afşin Özdemir**

11 **Türkische Wirtschaft auf einen Blick**

Die Sportwirtschaft der Türkei:

Wirtschaftszweig mit Wachstumspotenzial

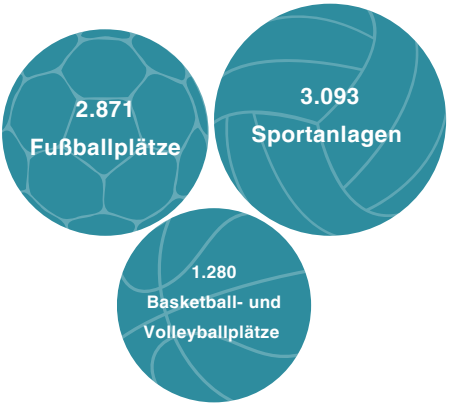
Sport leistet nicht nur einen wichtigen Beitrag zum körperlichen Wohlbefinden und zur Gesundheit, Sport ist in den letzten Jahrzehnten auch zu einem wichtigen Wirtschaftsfaktor in den modernen Industrieländern geworden. Auch die Türkei hat in den vergangenen Jahren vermehrt in ihre Sportinfrastruktur investiert. Die geografische Lage mit ihrer besonderen klimatischen Vielfalt macht die Türkei zum idealen Austragungsort für internationale Sportwettbewerbe und zu einer beliebten Destination für Trainingscamps und Mannschaften aller Sportarten.

Die Sportwirtschaft ist eine Querschnittsbranche. Ihre Aktivitäten reichen vom Umsatz mit Sportartikeln über Sportdienstleistungen, Werbung, Medien, Sportstätten bis hin zum Sporttourismus. Die Begeisterung für sportliche Veranstaltungen ist in der Türkei groß, und das aktive Betreiben von Sport erfreut sich wachsender Beliebtheit bei der jungen türkischen Bevölkerung.

Seit 2005 wurden in der Türkei insgesamt 2.871 Fußballplätze und 1.280 Basketball- und Volleyballplätze neu gebaut. Die Zahl der Sportanlagen hat sich seit 2002 von 1.575 auf 3.903 mehr als verdoppelt, während die Anzahl der Sporthallen von 372 auf 904 angestiegen ist.

In 93 Sportgymnasien landesweit werden Kinder und Jugendliche nach neuesten sportwissenschaftlichen Erkenntnissen trainiert und ausgebildet.

12 Millionen lizensierte Sportlerinnen und Sportler sind in der Türkei aktiv, davon sind 40 Prozent Frauen. 20.000 türkische Sportvereine betreuen ihre im Breitensport aktiven Mitglieder.



Optimale Bedingungen dank Klima und Lage

Mit ihren zahlreichen Sportstätten und einer stetig erweiterten und modernisierten Verkehrsinfrastruktur präsentiert sich die Türkei als qualifizierter Austragungsort für internationale Turniere und Wettbewerbe. So wird die **UEFA**-Fußball-Europameisterschaft 2032 (EURO 32) zum ersten Mal von der Türkei, in Partnerschaft mit Italien, ausgerichtet.

Dieses Jahr wurde das UEFA-Champions-League-Finale ebenfalls in Istanbul abgehalten. Nach dem ereignisreichen Finale stellte der **Flughafen Istanbul** am 11. Juni 2023 einen Betriebsrekord auf: Mit der Abfertigung von insgesamt 1.749 geplanten Flügen erreichte er ein bisher unerreichtes Niveau seit seiner Eröffnung.

Aber nicht nur als Spielstätte für Wettbewerbe ist die Türkei ein guter Standort, sie eignet sich auch als Trainingsziel für internationale Spitzensportlerinnen und -sportler. Klima und geografische Lage einzelner Regionen schaffen hervorragende Trainingsbedingungen, zahlreiche Retreats stehen Sportmannschaften und Spitzensportlerinnen und -sportlern zur Auswahl. So bietet allein Antalya über 934 Sporteinrichtungen das gesamte Jahr über an, viele entsprechen den **FIFA**-Standards.

Das nutzen viele internationale Fußballvereine während der Ligapausen für ihre Trainingscamps, wie zum Beispiel die Tabellenführer der italienischen Serie A **Napoli** und **Salernitana**, **Toulouse** aus der französischen Ligue 1 oder **Maccabi Tel Aviv** aus Israel.

Schwimmtrainings in leistungssteigender Höhenluft

Für Schwimmsportler ist das türkische Erzurum die erste Wahl bei der Vorbereitung auf internationale Wettbewerbe. In Erzurum steht auf 2.000 Metern das einzige Höhenschwimmbad Europas, das olympische Standards erfüllt. Mit mehr als zehn Schwimmbahnen, einem Fitnesscenter und einer Laufbahn zum Aufwärmen werden Schwimmerinnen und Schwimmern aus aller Welt exzellente Trainingsbedingungen geboten. Durch den niedrigen Sauerstoffgehalt der Luft in Berghöhe steigern die Athleten ihre Muskelkraft und Leistungsfähigkeit.

Die **Olympia-Schwimmhalle** diente 2019 als Trainingsort für die deutsche Schwimm-Nationalmannschaft. Im Jahr 2022 nutzten sieben Schwimmer des deutschen **ONEflow Aquatics** Schwimmvereins, darunter auch Athleten der Nationalmannschaft, die Halle für ihre Vorbereitung auf die 19. Schwimmweltmeisterschaften in Japan. Dies war bereits das vierte Training in der Halle für diese Sportler. Erzurum ist eine renommierte Adresse für Schwimmsportlerinnen und -sportler aus der ganzen Welt.

Bildquelle: Anadolu Agency

Hochmoderne Stadien für Fans aus aller Welt

Auch in Stadionprojekte wird in der Türkei zunehmend investiert, Beispiel dafür ist der **Beşiktaş Park**, vormals **Vodafone Park**, in Istanbul. Nachdem das alte Stadion 2013 vollständig abgerissen wurde, wurde es komplett neu geplant und auf demselben Grundstück nach den Vorgaben der **UEFA**-Stadionkategorien wiederaufgebaut und 2016 in Betrieb genommen. Beşiktaş Park erfüllt alle Kriterien der Kategorie 4, die die höchste Einstufung der UEFA für Stadien ist und gilt als „intelligentes Stadion“, in dem Übertragungssysteme und mobile Anwendungen miteinander agieren.

Das größte Stadion der Türkei und unter den größten Stadien Europas ist mit 74.000 Zuschauerplätzen das **Atatürk-Olympiastadion**, ebenfalls in Istanbul. Hier wurde 2023 das UEFA-Champions-League-Finale zwischen **Manchester City** und **Inter Mailand** ausgetragen. Weitere acht türkische Stadien bieten 40.000 Zuschauern Platz, um Großveranstaltungen aller Art zu erleben.

1

Auf Platz 1 der größten Stadien der Türkei rangiert mit 74.000 Zuschauerplätzen das Atatürk-Olympiastadion.

Die drittgrößte Mehrzweck-Sporthalle Europas ist ebenfalls in Istanbul beheimatet. Die **Sinan-Erdem-Halle** fasst 16.500 Zuschauer bei Sportveranstaltungen und hat eine Kapazität für rund 22.500 Zuschauer für unterschiedliche Kulturveranstaltungen. Sie ist die Heimspielstätte der beiden erfolgreichsten Basketball Teams des Landes: **Anadolu Efes SK** und **Galatasaray**.

In weiteren 24 Hallen landesweit mit je 4.000 Plätzen können Zuschauer viele verschiedene Sport- oder Kulturevents live erleben.

Türkische Sportmedien: Wichtige Multiplikatoren für Sportunternehmen und Vereine

Alle Sportveranstaltungen leben vom Interesse der Zuschauerschaft und Fans. Die Berichterstattung über wichtige Spiele, News zu den jeweiligen Sportlerinnen und Sportlern und ihren Mannschaften sowie relevante Hintergründe über Vereine und Transfers ist für die Anhänger von großer Bedeutung. Rund um das Thema Sport haben sich in der Türkei viele Special-Interest-Medien etabliert, sowohl analog als auch digital. Über alle Plattformen werden wichtige Werbeeinnahmen generiert.

Der türkische Markt für Telekommunikations- und PayTV hat in 2022 6,87 Milliarden US-Dollar umgesetzt, weiteres Wachstum wird durch den Anstieg im mobilen Daten- und Festnetz-Breitbandsegment erwartet.

Für die Sportmedien sind die Übertragungsrechte beim Fußball die wichtigste Einnahmequelle, die Rechte sind heißbegehrt und werden hart ausgehandelt. **BeIN Sports** und ihre Tochtergesellschaft **Digiturk** haben die aktuelle Ausschreibung gewonnen und werden die Spiele der türkischen Fußball Oberliga **Süper Lig** für mindestens zwei weitere Spielzeiten exklusiv global übertragen. BeIN Sports ist bereits seit 2015 alleiniger Übertragungspartner der türkischen Süper Lig – die neue Lizenz war dem Sender jetzt 500 Millionen US-Dollar pro Jahr wert.

BeIN Sports hat die Möglichkeit, die Spiele in seinen internationalen Netzwerken zu übertragen oder sie an Dritte zu vermarkten. Digiturk bietet der türkischen ausländischen Diaspora verschiedene Fußballpakete im PayTV-Abonnement an.

Sponsorings: positive Unternehmensimages & weitreichend starke Präsenz

Eine wichtige Einnahmequelle für die Sportindustrie ist das Sport-Sponsoring. **Turkish Airlines** ist der Hauptsponsor der **UEFA Champions League**, die türkische Fluggesellschaft, unterstützt im Rahmen ihrer Sponsoring-Vereinbarung den UEFA-Superpokal, das Finale der UEFA Champions League und das Finale der **UEFA Youth League**. Ein Sponsoring, das die Reichweite des derzeit einzigen Flugliniensponsors extrem erhöht: In 200 Ländern werden 678 Millionen Menschen erreicht. Die UEFA bietet seinen Sponsoring-Partnern dabei mehr als 70 verschiedene Kanäle und Plattformen an.

Turkish Airlines hat zahlreiche weitere Fußball-Sponsorings mit internationalen Top-Teams abgeschlossen, wie zum Beispiel mit dem **FC Barcelona**, **Manchester United**, **Borussia Dortmund**, **Olympique Marseille** und **River Plate**.

Neben dem Engagement im Fußball ist Turkish Airlines aber auch in anderen Sportarten aktiv, so zum Beispiel als Titelsponsor von Europas wichtigstem Basketballturnier, der **Turkish Airlines EuroLeague**. Die Sportarten Volleyball, Golf, Rugby und Reiten werden ebenfalls von der türkischen Fluglinie unterstützt.

Hauptsponsor der türkischen Süper Lig ist ab 2023/24 **Trendyol**, die größte türkische E-Commerce-Plattform und das erste Decacorn der Türkei. Seit 2023 wird der türkische Basketballverband von **Hepsiburada**, dem größten türkischen Start-up-Unternehmen, gesponsert.

Sport-Start-ups: digitaler Innovationsschub in der Sportwirtschaft

In der türkischen Start-up-Szene haben sich in den letzten Jahren verschiedene Neugründungen im Bereich der Sportwirtschaft etabliert.

Die Plattform **Scoutium** hat das Ziel, neue Fußballtalente zu entdecken und zu vermitteln. Dazu werden Videos von jungen begabten Amateurspielerinnen und -spielern auf Scoutium hochgeladen, die dann von Sportanalysten auf ihr Potenzial untersucht und anschließend bewertet werden. Auf diese Analysen können wiederum Sportvereine zugreifen, um für sie interessante neue Spielerinnen und Spieler zu finden und anzuwerben. Das Talentscouting wird hochprofessionell umgesetzt: Ein Team von 180 Scouts und über 150 Videoexperten drehen die Videos in 56 türkischen Städten. Das im Jahr 2017 gegründete Start-up hat zuletzt im Juni 2023 eine Investitionsspritze von 450 Tausend US-Dollar erhalten.

Das Start-up **Vivoo** siedelt sich im Bereich der Gesundheit an. Mit eigens für den persönlichen Gebrauch entwickelten Urintest können User zu Hause selbstständig einen Check-up durchführen und die ermittelten Werte in der App analysieren lassen. Auf Basis ihrer Daten erhalten die User dann personalisierte Tipps und Produkte zur Verbesserung des körperlichen Wohlbefindens. Das Start-up hat in zehn Investitionsrunden rund 7,36 Millionen US-Dollar eingesammelt. Unterstützt wird Vivoo dabei von **Draper Associates**, **ONCE Ventures**, **500 Start-ups**, **Halogen Ventures** und **Techstars**.

Colosseo ist eine Anwendung für E-Sports und Gaming. Die Social-Media-Plattform bietet den Usern die Möglichkeit, sich umfassend über alle E-Sport-Events, Turniere und Spiele zu informieren und intensiv auszutauschen.

Sportnation Türkei:
Immer mit Leidenschaft und Begeisterung dabei

Sport hat in der Türkei einen hohen Stellenwert. Die Palette beliebter Sportarten rund um das Jahr ist vielfältig, sie reicht vom Motorsport über Ballsportarten bis zum Wintersport. Eine im europäischen Vergleich junge Bevölkerung verfolgt begeistert die großen Turniere und Events, ist aber auch selbst aktiv im Breitensport. Auch als Arbeitgeber ist die Sportwirtschaft bei den gut ausgebildeten türkischen Fachkräften zunehmend beliebt – etwa im Sporttourismus oder Veranstaltungsbereich.

Fußball

Auf Platz eins der Beliebtheitsskala im Sport steht auch in der Türkei der Fußball. Die türkische Süper Lig ist für ihre Spielfreude und ihre großen engagierten Fangemeinden in Europa sehr populär. Ihre Spiele werden nicht nur innerhalb der Türkei geschaut, sondern auch im Ausland aufmerksam verfolgt. Istanbul stellt allein drei der türkischen und international erfolgreichen Spitzenmannschaften: **Fenerbahçe**, **Galatasaray** und **Beşiktaş**. Die sportlichen Erfolge der Clubs sprechen für sich, die Bilanz ist eindrucksvoll: Galatasaray war 2000 **UEFA**-Pokalsieger und Superpokalsieger. Die türkische Nationalmannschaft belegte bei der WM 2002 in Japan/Südkorea den dritten Platz und erreichte 2008 das Halbfinale der UEFA Euro.

Fenerbahçe, Galatasaray und **Beşiktaş** sind türkische Fußballvereine von internationaler Bedeutung mit Sitz in Istanbul.

Mit ihren modernen Stadien stellte die Türkei gleich zweimal die Austragungsorte für die UEFA-Endspiele der Champions League: Im Atatürk-Olympiastadion wurde 2005 und zuletzt 2023 um den Champions-League-Pokal gekämpft, und das **Şükrü-Saraçoğlu-Stadion** war Spielstätte für das UEFA-Pokal-Finale 2009. Nicht nur die hochwertige Stadionausstattung, sondern auch die Empathie und Leidenschaft der türkischen Fußballfans tragen regelmäßig zu hochemotionalen spannenden Sporterlebnissen bei und sorgen damit für internationale Aufmerksamkeit.

Der dynamische türkische Fußballtransfermarkt ist ein zusätzlicher wichtiger Faktor im internationalen Sportgeschäft. Hochkarätige Transfers belegen das hohe Niveau des türkischen Fußballs und seiner Nachwuchsarbeit und generieren beachtliche Einnahmen.

Basketball

Mit ihrem Basketballteam steht die Türkei aktuell auf Platz 15 der **FIBA-Weltrangliste**.

Nach dem Erfolg des Teams von **Anadolu Efes**, das 2020/21 in der EuroLeague, Europas höchster Basketball-Liga, als erster türkischer Verein den Titel holte und damit an den Erfolg von Fenerbahçe in der Saison 2016/17 anknüpfte, wird auch die Popularität dieser Sportart immer größer.

Als Gastgeber für die **EuroBasket** 2001 und die FIBA-Weltmeisterschaft 2010 präsentierte sich die Türkei bereits als Austragungsort für internationale Wettbewerbe im Hallensport.

Volleyball

Weltmeister 2023 – diesen Titel trägt die türkische Volleyballnationalmannschaft der Frauen, auch bekannt als **Filenin Sultanları**, („Sultane des Netzes“), die in diesem Jahr China im Endspiel besiegte. Mit einem 3:2-Sieg gegen Serbien brachte die Mannschaft 2023 zuletzt den Titel als Europameister nach Hause. Die Frauenvolleyballteams der Türkei haben eine eindrucksvolle Erfolgsgeschichte vorzuweisen. So gewannen die Teams der Clubs **Fenerbahçe**, **Eczacıbaşı** und **Vakıfbank** bereits mehrfach die Europameisterschaften. Vakıfbank gilt als eine der besten Clubmannschaften der Welt, hat bereits dreimal die Clubweltmeisterschaften gewonnen und war viermal Europameister.

Bildquelle: Turkish Volleyball Federation (TVF)

Golf

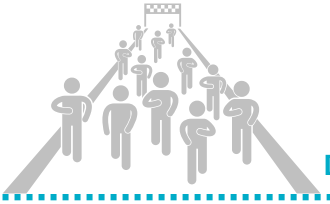
Der Golfsport findet in der Türkei ideale Bedingungen vor: Eindrucksvolle Naturlandschaften, eine gute Tourismus- und Hotelinfrastruktur und zahlreiche Golfplätze machen das Land zu einer der Top-Destinationen für Golftouristen und internationale Turniere.

Belek, in der Region Antalya gelegen, bietet eine Vielzahl von Golfplätzen, die internationalen Standards entsprechen. An der türkischen Südküste ist das Klima für Golfer besonders geeignet: Ganzjährig sonnig und warm können Spielerinnen und Spieler hier an ihrem Handicap arbeiten oder Turniere austragen. **Maxx Royal Belek Golf** ist eines der größten und anspruchsvollsten Golf-Resorts der Gegend, entworfen von **Colin Montgomerie**, einem der weltweit besten Golfer. Die ersten drei Turniere der Turkish Airlines Open, einem internationalen Golf-Turnier, wurden hier in den Jahren 2013, 2014 und 2015 ausgetragen. Auch in Bodrum, Antalya und Istanbul gibt es eine große Anzahl weitläufiger und anspruchsvoller Golf-Resorts.

Motorsport

Seit der Aufnahme der Türkei-Rallye in den Kalender der **FIA-Rallye-Weltmeisterschaft** im Jahr 2003 erfreut sich der Motorsport einer immer größer werdenden Beliebtheit und ist heute in der Türkei sehr populär. 2020 und 2021 wurde der **Grand Prix** der Türkei als Formel-1-Rennen im **Istanbul Park** ausgetragen, laut Formel-1-Legende **Bernie Ecclestone** die „beste Rennstrecke der Welt“. Sie hat eine Länge von 5.338 Metern und eine Kapazität von 125.000 Zuschauerplätzen und ist damit eine der größten Rennstrecken in Europa. Hier werden außerdem die **MotoGP**, die **FIA-Tourenwagen-Weltmeisterschaft**, die **GP2-** und die **Le Mans Serie** ausgetragen.

Weitere Motorsportarten, die gelegentlich in Istanbul und Antalya ihre Wettbewerbe austragen, sind die türkischen **F1 Powerboat Racing Championships** und das Flugzeugrennen der türkischen **Red Bull Air Race**, das am Goldenen Horn in Istanbul stattfindet.



Der Istanbul-Marathon

Am 5. November 2023 findet der Istanbul-Marathon statt, einer der beliebtesten Marathonläufe in der Türkei. Die Strecke gehört zu den attraktivsten Langlaufstrecken der Welt, bietet sie doch ein einzigartiges Erlebnis: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer laufen im Rahmen des Marathons auf zwei Kontinenten: in Asien und Europa.

Weitere Höhepunkte der Strecke sind der Ausblick auf die Bosporus-Brücke, die Skyline Istanbuls und die pulsierenden Viertel der Stadt.

1979 wurde der Istanbul-Marathon zum ersten Mal organisiert, inzwischen ist er ein fester Bestandteil des städtischen Sportkalenders und zieht Läuferinnen und Läufer aus der ganzen Welt an. Der Marathon entwickelt sich zu einer wahrhaft internationalen Veranstaltung. Sowohl Amateur- als auch Profi-Athleten nehmen an dem Rennen teil.

Wintertourismus in der Türkei: Klettern, Wandern und Skifahren in schneesicheren Regionen

Die Türkei steht für viele Menschen als Sommerreiseziel an erster Stelle. Meer, Sand und Sonne garantieren unvergessliche Bade- und Kultururlaube. Die geografische Lage des Landes bietet aber zudem attraktive Perspektiven für Ski- und Outdoor-Tourismus mit Klettertouren, Wandertrails und Ski-Abfahrten.

Schneebedeckte Bergregionen, moderne Skiliftsysteme und hochwertige Hotels locken jedes Jahr immer mehr Touristen in die türkischen Skigebiete. Die Städte Erzurum, Kayseri, Bursa und Bolu haben in den vergangenen 20 Jahren erhebliche Investitionen in ihre Ski-Gebiete getätigt und Anzahl und Qualität ihrer Pisten erhöht. Insgesamt 29 Wintertourismuszentren mit einer Bettenkapazität von 11.459 Plätzen gibt es in der Türkei. Diese Zentren verfügen über 102 mechanische Anlagen, die zusammen eine Gesamtlänge von 114.907 Metern aufweisen.

Nicht nur inländische Skifahrer können die Abfahrten genießen, es sollen auch Ski-Touristen aus dem Ausland von den Vorzügen der türkischen Wintersportgebiete überzeugt werden. Der Ski-Ort **Palandöken** (Provinz Erzurum) kann auf einer Höhe von 2.200 Metern sogar mit Pulverschnee punkten und gilt zwischen dem 10. Dezember bis ca. Mitte Mai als schneesicher. 2017 fand in der Provinz Erzurum das **Europäische Olympische Winter-Jugendfestival** mit 1.241 Sportlern aus 38 Ländern statt. An zweiter Stelle der Wintertourismuszentren steht Uludağ mit 2.543 Höhenmetern, hier wurde bereits 1933 das erste Winterhotel der Türkei eröffnet.

Durch die kontinuierlich ausgebaute Infrastruktur und ein breites Angebot an sportlichen Aktivitäten hat die Türkei ihre Anziehungskraft als Reiseziel für Sportenthusiasten deutlich gesteigert. Im ersten Quartal 2023 verzeichnete der Tourismussektor einen Einnahmeanstieg von 32,2 Prozent, wobei die Einnahmen 8,69 Milliarden US-Dollar erreichten. Der signifikante Anstieg ist insbesondere auf die Wintermonate und den Ski-Tourismus zurückzuführen. In diesem Zeitraum reisten 46,6 Prozent der Besucher hauptsächlich für „Sehenswürdigkeiten, Unterhaltungsangebote sowie sportliche und kulturelle Aktivitäten“ in das Land.

Unternehmerporträt: Familie Alaftargil

Eng mit dem türkischen Wintertourismus und dem Ski-Sport verbunden ist die erfolgreiche Unternehmerfamilie Alaftargil. Selbst aus Erzurum, einem der Wintersportzentren der Türkei, stammend, haben die Alaftargils mit dem Sportausstattungsgeschäft „**Kar Spor**“ eine Ladenkette aufgebaut, die internationale Marken, aber auch eigene Produkte aus dem Segment Ski- und Outdoor-Bekleidung vertreibt. Was ursprünglich mit dem Verkauf von Schneeanzügen aus Europa begann, ist heute einer der bekanntesten türkischen Ausstatter für funktionale und modische Wintersportbekleidung.

Das Unternehmen, das unter dem Namen „Panthzer“ vor der Pandemie auch die Expansion in den deutschen Markt gewagt hat, plant, den deutschen Markt weiter zu erschließen. Mit einer neuen Fabrik in der Westtürkei wollen die Alaftargils ihre Produktion weiter ausbauen und langfristig in weitere Länder expandieren.

Die Familie ist nicht nur wirtschaftlich erfolgreich, sie engagiert sich darüber hinausgehend auch aktiv in der Förderung des türkischen Ski-Sports. Die Organisation und Umsetzung von Ski-Lagern und einem Ski-Club mit einem Programm zur Förderung des Jugendnachwuchses sind ihr ein persönliches Anliegen, das sie finanziell und persönlich unterstützt.

Im Gespräch mit Alper Afşin Özdemir

Alper Afşin Özdemir

Präsident der türkischen E-Sport Föderation (TESFED) & Vizepräsident der Europe Esports Development Federation (EEDF)

*Im Gespräch mit dem Türkei-Briefing erläutert **Alper Afşin Özdemir**, Präsident von **TESFED** und Vizepräsident der **EEDF**, aktuelle Entwicklungen und Zukunftsaussichten des E-Sports in der Türkei.*

Herr Özdemir, in den letzten Jahren hat E-Sport weltweit enorm an Bedeutung gewonnen und wird immer mehr als eigenständige Sportart anerkannt. Können Sie uns Einblicke in die Evolution und den aktuellen Stand des E-Sports in der Türkei geben?

■ Seit den frühen 2000er-Jahren hat E-Sport in der Türkei an Präsenz gewonnen und insbesondere in den letzten zehn Jahren einen erheblichen Aufschwung und Popularität erlebt. Dies ist vor allem auf das gestiegene Interesse der Generation Z sowie die wachsende Beteiligung von Marken am E-Sport-Ökosystem zurückzuführen. Inzwischen wird E-Sport sowohl weltweit als auch in der Türkei als legitime Sportart anerkannt.

Dies wurde durch die Gründung unseres Verbandes unter der visionären Führung des Ministeriums für Jugend und Sport möglich. E-Sport hat sich zu einer sich stetig entwickelnden Sportart entwickelt, die Jugendliche und Kinder sozialisiert und zusammenbringt. Unser Land zieht mit seinen sportlichen Erfolgen in E-Sport weltweit Aufmerksamkeit auf sich.

In meiner Funktion als Vizepräsident der **Europe Esports Development Federation (EEDF)** nehme ich aktiv an der Entwicklung des E-Sports teil und beobachte die Fortschritte vor Ort. Die Beteiligung der Türkei an der EEDF ist eine große Ehre für uns und unterstreicht, dass wir als Land eine bedeutende Stimme im europäischen E-Sport haben.

Wie beurteilen Sie die aktuelle Marktentwicklung und das Wachstum von E-Sport in der Türkei?

■ Der E-Sport-Markt verzeichnet ein exponentielles Wachstum, wobei weltweit über drei Milliarden Menschen aktiv Spiele spielen. Mit einem Marktvolumen von mehreren hundert Milliarden Dollar erreicht E-Sport ein breites Publikum. Allein in der Türkei gibt es mehr als 44 Millionen Gamer. Da E-Sport eng mit dem Gaming-Sektor verknüpft ist, wirkt sich dessen positive Entwicklung und gesteigerte Aufmerksamkeit direkt auf das E-Sport-Ökosystem aus.

International gesehen nimmt die Türkei eine wichtige Position im E-Sport-Ökosystem ein. Es ist sicher zu sagen, dass der Gaming-Markt weiterhin rasant wachsen wird, und parallel dazu dürfte auch das Interesse sowie die Entwicklung im Bereich E-Sport kontinuierlich zunehmen.

Wie wirkt sich die digitale Infrastruktur auf die Wettbewerbsfähigkeit des türkischen E-Sports auf internationaler Ebene aus?

■ Die Technologieinfrastruktur in unserem Land bietet dem E-Sport erhebliche Vorteile. Insbesondere in den letzten zehn Jahren können wir stolz darauf zurückblicken, dass wir dank unserer technologischen und digitalen Infrastruktur und Investitionen zu einem globalen Gaming-Hub geworden sind.

Unsere Spielestudios und -entwickler rücken immer mehr ins internationale Blickfeld. Dabei zeigen ausländische Unternehmen, Investoren und Fonds großes Interesse, sich in unserem Gaming- und E-Sport-Ökosystem zu etablieren.

Inwiefern unterstützen der öffentliche und private Sektor die Entwicklung der türkischen E-Sport-Kultur und -Community?

■ In der Türkei gibt es zahlreiche Veranstaltungen und Messen wie **GİST** und **GameX**, die E-Sport-Enthusiasten und -Fans zusammenbringen. Diese Messen sind besonders bei denen beliebt, die ein aktives Interesse an der E-Sport-Landschaft haben und ermöglichen es ihnen, sich zu vernetzen und sozial zu interagieren.

Es ist nun evident, dass die Fan-Kultur in ihren Ursprung im E-Sport und Gaming hat. Während wir in unserer Jugend durch den Besuch von Fußballspielen mit der Fan-Kultur in Kontakt kamen, entdeckt die heutige Jugend ihre Fan-Leidenschaft digital – sei es durch Handys oder Computer.

Zur Stärkung dieser Kultur investieren sowohl der öffentliche als auch der private Sektor in den E-Sport. Diverse türkische Marken unterstützen E-Sport-Teams und investieren in Erfahrungsräume sowie Messen. Die Akkreditierung von Gaming-Ligen durch die **Türkische E-Sport Föderation (TESFED)** oder die Schaffung neuer Ligen ist ein Beispiel für die erhebliche Unterstützung seitens der öffentlichen Hand.

Wie verteilt sich die Spielerdemografie zwischen Männern und Frauen in der Türkei?

■ In der Türkei zeigt sich eine erfreuliche Spielerdemografie, insbesondere durch das wachsende Interesse von Frauen an Videospielen. Unsere Untersuchungen ergaben über 44 Millionen aktive Gamer: 52% davon sind Männer, während Frauen mit 48% fast gleichauf liegen. Dies unterstreicht die Inklusivität und Vielfalt der Gaming-Branche. Zu den erfolgreichsten Teams, die in der Türkei und Europa für Aufsehen sorgen, gehören **Fire Flux**, **Papara Supermassive**, **S2G Esports**, **Eternal Fire** und **Fut Esports**.

Was erwarten Sie von der Zukunft des E-Sports?

■ Ich bin überzeugt, dass E-Sport in der Zukunft zu den am meisten verfolgten Sportarten weltweit zählen wird. Als Land und als Verband haben wir die Aufgabe, uns angemessen in diesem stetig wachsenden Sportsektor zu positionieren.

Wir von TESFED arbeiten kontinuierlich daran, unser Land im Bereich E-Sport weltweit gut zu positionieren. Dabei verfolgen und integrieren wir fortlaufend die sich wandelnden globalen Technologien, um uns stetig weiterzuentwickeln.

ZUR PERSON

Alper Afşin Özdemir wurde 1985 in Rotterdam geboren und absolvierte seine Hochschulausbildung an der renommierten **Koç Universität** in der Türkei. Er ist Gründer und Investor verschiedener Unternehmen in den Bereichen Gaming, Medien und Technologie, darunter die Agenturen **Krombera** und **Anibera**. Als engagierter Förderer des E-Sports, sowohl global als auch in der Türkei, ist Özdemir Mitbegründer von **Supermassive Esports**, hat führende Position bei der **Europe Esports Development Federation (EEDF)** und dient als Gründungspräsident des 2018 von ihm mitbegründeten **türkischen E-Sport Verbandes (TESFED).**

Türkische Wirtschaft auf einen Blick

Industrieproduktionsindex (ggü. Vorjahresmon., in %)	BIP-Wachstum (ggü. Vorjahresquartal, in %)	Arbeitslosigkeit (in %)	Einwohnerzahl (2022)
7/23 7,4	Q2/23 3,8	7/23 9,4	85.279.553

Quelle: Türkisches Statistikamt TurkStat

Türkische Wirtschaft wächst im Q2

Im zweiten Quartal 2023 verzeichnete die türkische Wirtschaft ein beachtliches Wachstum von 3,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Auch im Vergleich zum vorherigen Quartal zeigte sich ein Anstieg von 3,5 Prozent. Eine detaillierte Betrachtung ergab, dass private Konsumausgaben, Staatsausgaben und Investitionsausgaben positiv zum Wirtschaftswachstum beigetragen haben.

Alibaba investiert weiter in die Türkei

Der chinesische Onlinehändler **Alibaba** kündigte an, zwei Milliarden Dollar in die Türkei zu investieren. Laut Konzernpräsident Michael Evans sollen ein Rechen- und Logistikzentrum in Ankara sowie ein Exportzentrum in Istanbul entstehen. Alibaba hat bereits 1,4 Milliarden Dollar in seine türkische Tochter Trendyol investiert, die mittlerweile mit 16,5 Milliarden US-Dollar bewertet wird und seit 2021 den Status eines Decacorns hat.

Coca-Colas Digitales Hub: Service für 25 Länder aus Istanbul

Coca-Cola hat kürzlich ein wegweisendes digitales Servicezentrum in Istanbul eröffnet, das einen Servicebereich von 25 Ländern abdeckt. Dieses Zentrum stellt eine vielfältige Palette von Dienstleistungen in der gesamten Eurasien- und Nahost-Region bereit.

Das Digital Service Center wird maßgeblich dazu beitragen, die digitale Kompetenz und Transformation in der Region zu beschleunigen. Hierbei stehen der leichtere Zugang zu Informationen in Schlüsselbereichen wie Marketing, Strategie und Finanzen durch innovative Technologieanwendungen im Mittelpunkt. Zudem wird das Zentrum die Geschäftseffizienz durch umfassende Daten- und Erkenntnisanalysen steigern.

Das neu etablierte Servicezentrum ist eines der ersten in einer Reihe von neun geplanten Einheiten innerhalb der Coca-Cola Operation Groups und bietet seine Dienstleistungen der **Eurasia and Middle East Operation Unit** in 25 Ländern an. Dabei setzt sich die Belegschaft des Zentrums aus 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zusammen, von denen 60 Prozent Frauen sind.

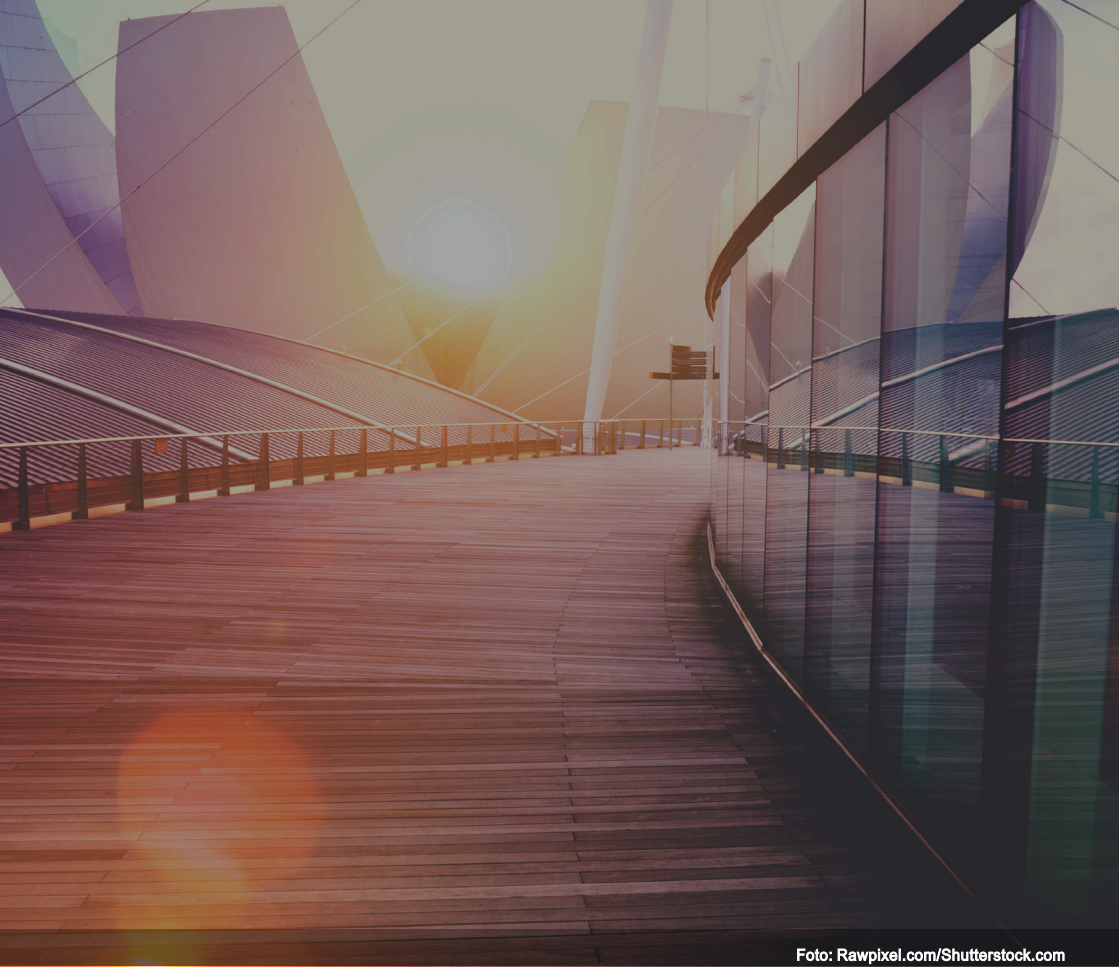


Foto: Rawpixel.com/Shutterstock.com

DAS TÜRKEI-BRIEFING

Herausgeber
modus factum GmbH
Gertrudenkirchhof 10
20095 Hamburg

Tel.: +49 40 333 988 78
E-Mail: info@modusfactum.com
www.modusfactum.de

V.i.S.d.P.
Sacit Dizman
Gülşah Tezol